

Zeitschrift: Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung der
Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association Suisse des
Actuaires = Bulletin / Swiss Association of Actuaries
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung der Versicherungsmathematiker
Band: - (1990)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Protokoll der 80. ordentlichen Mitgliederversammlung der
Schweizerischen Vereinigung der Versicherungsmathematiker vom
9. September 1989 in Horgen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A. Allgemeine Mitteilungen

Protokoll

der 80. ordentlichen Mitgliederversammlung der
Schweizerischen Vereinigung der Versicherungsmathematiker
vom 9. September 1989 in Horgen

Der Präsident der Vereinigung, Herr Baumann, eröffnet die Sitzung um 8.30 Uhr und begrüsst Gäste und Mitglieder.

Der erste Teil der Tagung ist für wissenschaftliche Vorträge reserviert. Als erster Referent spricht Herr Horst Becker, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Versicherungsmathematik und neues korrespondierendes Mitglied unserer Vereinigung, über «Aktuelle Fragen der Lebensversicherungsmathematik in Deutschland». Ihm folgen die Herren Dr. J.C. Mayor mit dem Thema «Les réserves de déficience des primes» und Peter Diethelm mit einem Vortrag über «Die Prämien in der Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung».

Der zweite Teil der Tagung ist den statutarischen Geschäften der Vereinigung gewidmet.

Traktandum 1: Jahresbericht des Präsidenten

Entsprechend der ohne Bemerkungen genehmigten Traktandenliste eröffnet Präsident Baumann den zweiten Teil der Tagung mit seinem Jahresbericht, der in Heft 2/89 in vollem Wortlaut wiedergegeben wurde.

Traktandum 2: Ernennung korrespondierender Mitglieder

Bekanntlich zählen zu unserer Vereinigung einige korrespondierende Mitglieder aus verschiedenen, hauptsächlich europäischen und angelsächsischen Ländern. Dieses Jahr beehrt sich der Vorstand, der Versammlung die Ernennung zweier bekannter Persönlichkeiten vorzuschlagen:

- Herrn Horst Becker aus Deutschland (wie oben erwähnt), welchen Herr Baumann präsentiert, und

- Herrn Prof. G. Ottaviani, Präsident des Istituto Italiano degli Attuari, den der Ehrenpräsident, Herr Prof. H. Bühlmann, präsentiert *.

Aus gesundheitlichen Gründen war es Herrn Ottaviani leider nicht möglich, an unserer Versammlung teilzunehmen. Wir hoffen, dass er nächstes Jahr kommen kann, und wünschen ihm gute Genesung. Beide Ernennungen werden mit Applaus bestätigt.

Traktandum 3: Protokoll der 79. ordentlichen Mitgliederversammlung

Das Protokoll wurde in Heft 1/1989 der «Mitteilungen» veröffentlicht. Es wird festgestellt, dass keine Bemerkungen eingegangen sind. Das Protokoll wird diskussionslos und mit Dank an den früheren Sekretär, Herrn Dr. Hedinger, genehmigt.

Traktandum 4: Rechnung für das Jahr 1989 / Festlegung des Jahresbeitrages 1990 / Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Rechnung für 1988 schloss mit einem Überschuss von etwa Fr. 10 000.– ab, desgleichen die Rechnung des Fonds für die Prüfungen von Pensionsversicherungsexperten. Dagegen wies der Fonds zur Förderung der Versicherungsmathematik einen leichten Verlust auf. Rechnungen und Revisionsbericht wurden in Heft 1/1989 der «Mitteilungen» veröffentlicht. Die Rechnung wird diskussionslos genehmigt und dem Vorstand entsprechende Decharge erteilt. Der Mitgliederbeitrag 1990 bleibt mit Fr. 40.– unverändert. Eine spätere Erhöhung, hauptsächlich wegen Druckkosten, wird in Aussicht gestellt.

Traktandum 5: Wahl eines Rechnungsrevisors

Traditionsgemäss schlägt der Vorstand einen Vertreter der Gesellschaften vor, welche die Versammlung organisiert haben. In diesem Sinne wird Herr H.J. Studer (Vita) als neuer Rechnungsrevisor einstimmig gewählt.

* Die beiden Würdigungen finden sich im Anschluss an dieses Protokoll.

Traktandum 6: Pensionsversicherungsexperten – Bericht der Prüfungskommission

Herr Dr. Lüthy, Leiter der Prüfungskommission, teilt mit, dass das an der letzten Jahresversammlung genehmigte Prüfungsreglement inzwischen von Bundesrat Delamuraz unterschrieben wurde und in Kraft getreten ist.

Mitte 1989 ist Herr W. Letsch (Zürich) aus dieser Kommission zurückgetreten. Er wurde durch Herrn J. P. Volkmer (Basel) ersetzt.

Der Quästor der Kommission, Herr R. Lecoultre (Genève), wird Ende dieses Jahres zurücktreten. Herr R. Dessingy (Genève) hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen.

Herr Lüthy stellt mit Vergnügen fest, dass die Prüfungen weiterhin auf grosses, sogar steigendes Interesse stossen.

Traktandum 7: «Grundsätze und Richtlinien für Pensionsversicherungsexperten»

Herr Prof. Romer, Leiter der beauftragten Arbeitsgruppe, berichtet, dass der Wunsch des Vorstandes, eine provisorische Fassung der «Richtlinien» heute der Versammlung präsentieren zu können, leider nicht realisiert werden kann. Sukzessive Entwürfe wurden in verschiedenen Kreisen diskutiert. Zielpublikum sind nicht nur aktive, anerkannte Experten, sondern Anwälte, Richter, Aufsichtsbehörden und andere interessierte Nicht-Experten. Herr Romer unterstreicht die Notwendigkeit, besondere Vorsicht bei eigentlichen «Muss»-Vorschriften – an die sich die Experten zwingend halten müssen – walten zu lassen. Es bleiben gewisse Meinungsunterschiede, welche noch bereinigt werden müssen, damit aus diesen «Richtlinien» eine allgemein akzeptierte «Unité de doctrine» hervorgehen kann.

Eine bereinigte Fassung sollte im Laufe des nächsten Jahres vorliegen.

Traktandum 8: ASTIN-Kolloquium in der Schweiz

Das Montreux-Kolloquium im September 1990 wurde im AAI-Bulletin angekündigt. Die Anmeldefrist läuft am 30. November 1989 ab. Definitive Anmeldeformulare werden nur an jene Mitglieder geschickt, welche sich provisorisch eingeschrieben haben. Interessierte Nicht-AAI-Mitglieder der schweizerischen ASTIN-Gruppe können bei Herrn Dr. Dubey Formulare verlangen.

Traktandum 9: Sommerschulen

Herr Prof. Gerber teilt mit, dass die Sommerschule 1989 vor einigen Tagen in Villars mit 57 Teilnehmern aus 18 Ländern stattgefunden hat.

Um eine Kollision mit dem ASTIN-Kolloquium zu vermeiden, ist für 1990 keine Sommerschule vorgesehen. Dagegen soll es im September 1991 mit dem Hauptthema «APL und seine Anwendung in der Versicherungsmathematik» weitergehen.

Traktandum 10: Nächste Mitgliederversammlung

Die nächstjährige Mitgliederversammlung wird Freitag/Samstag, 8./9. September, im Raume Bern stattfinden.

Traktandum 11: Internationaler Kongress der Versicherungsmathematiker 1992 in Montreal

Das erste Rundschreiben des Kongresses wird noch in diesem Herbst erwartet. Unser Präsident wird es an die AAI-Mitglieder weiterleiten. Nicht-AAI-Mitglieder, welche am Kongress teilzunehmen beabsichtigen, möchten sich vorher bei dieser Association – über Herrn Baumann, Landeskorrespondent für die Schweiz – anmelden. Spätere Rundschreiben des Kongresses werden nur an jene versandt, die sich provisorisch angemeldet haben.

Traktandum 12: Verschiedenes

Mitgliederverzeichnis: Nur ein Teil der allen Mitgliedern zugestellten Fragebogen ist zurückgekommen. Es ergeht ein Appell an alle Säumigen, dies sofort zu erledigen, damit das Verzeichnis – wie geplant – vor Ende dieses Jahres veröffentlicht werden kann.

Präsident Baumann drückt den Verantwortlichen den Dank aller Anwesenden für die ausgezeichnete Organisation der diesjährigen Mitgliederversammlung aus.

Anschliessend ergreift der Ehrenpräsident, Herr Prof. Bühlmann, das Wort, um Herrn Baumann für seine erfolgreiche und effiziente Leitung der Veranstaltung zu beglückwünschen.

Die Sitzung wird um 11.55 Uhr geschlossen.

Zürich, den 21. September 1989

Der Sekretär: *Jean-Claude Mayor*

Ernennung korrespondierender Mitglieder

(Traktandum 2 der letzten Mitgliederversammlung)

Laudatio für Herrn Horst Becker

Der Applaus, den Sie zu Ihrem glänzenden Vortrag erhalten haben, lieber Herr Horst Becker, ist wohl der beste Dank und die schönste Anerkennung, die Ihnen die Mitglieder unserer Schweizerischen Vereinigung der Versicherungsmathematiker zollen können, und ich möchte mit grosser Freude die Gelegenheit ergreifen, Sie unseren Mitgliedern noch näher vorzustellen, obwohl das jetzt kaum mehr nötig wäre.

Als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Versicherungsmathematik sind Sie weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt als der offizielle Vertreter Ihres Landes für unsere Wissenschaft in der internationalen Aktuarienwelt. Seit Jahren dürfen wir Sie jeweils auch an unseren Mitgliederversammlungen begrüssen, und es ist kaum übertrieben, Sie als Freund der Schweiz zu bezeichnen, mit vielen Kontakten und Beziehungen.

Sie tragen als überlegter Kenner die «reine Lehre» der Versicherungsmathematik in die Praxis der Versicherungswirtschaft. Heute konnten wir von Ihnen aktuelle Probleme der Lebensversicherung in Deutschland erfahren, die Sie auch als Vorsitzender des Vorstandes und früherer Vorsitzender des Ausschusses für Mathematik und Statistik des Deutschen Verbandes der Lebensversicherungsunternehmen wie kein zweiter kennen.

Gerade jetzt beim Zusammenrücken der europäischen Staaten verstehen Sie es ausgezeichnet, den übrigen Europäern die deutschen Versicherungsverhältnisse zu erklären. Sie gehören zu den Personen, die die Herausforderungen der kommenden Jahre mit Freude und Elan angehen, und ich möchte hier nicht verschweigen, dass Sie als Mitglied in Kommissionen und Unterkommissionen des Comité Européen des Assurances aktiv an der Gestaltung der Zukunft mitwirken. Vielleicht verleiht Ihnen Ihre private Vorliebe für Geschichte und Geographie die dazu nötige Energie.

Die Schweizerische Vereinigung der Versicherungsmathematiker möchte deshalb die Bande zu Ihnen noch enger knüpfen. Es ist mir deshalb eine grosse Ehre, Sie der Mitgliederversammlung zur Wahl zum korrespondierenden Mitglied unserer Vereinigung vorzuschlagen.

Ich möchte die Anwesenden bitten, unseren Wahlvorschlag anzunehmen und ihre Zustimmung durch Handerheben zu bezeugen.

Ich darf Ihnen, lieber Herr Becker, kraft Beschluss unserer Vereinigung nunmehr die Ernennungsurkunde überreichen.

Robert Baumann

Laudatio für Herrn Professor Giuseppe Ottaviani

Ich darf Ihnen heute Herrn Professor Giuseppe Ottaviani, Ordinarius für Versicherungsmathematik an der Universität Rom, vorstellen. Leider ist er allerdings im letzten Moment daran gehindert worden, hier in Horgen zu erscheinen. Ein Beinleiden hat ihn zu einem Spitalaufenthalt gezwungen. So müssen Sie sich eben mit dem geistigen Bild begnügen, das ich Ihnen jetzt zu skizzieren versuche.

Professor Ottaviani ist zweihundertprozentiger Römer, Vertreter jenes weltberühmten versicherungsmathematischen Instituts in der Ewigen Stadt, das auch mit den Namen Cantelli, de Mori, Coppini verbunden ist. Giuseppe Ottaviani war noch Assistent bei Cantelli – wegen des Lemmas von Borel-Cantelli heute ja jedem Mathematikstudenten (nicht nur aus der Versicherungsmathematik) ein geläufiger Name. Und so war und ist das Istituto Italiano degli Attuari immer eine Schlüsselstelle zwischen theoretischer und praktischer Mathematik gewesen. Wussten Sie beispielsweise, dass der russische Mathematiker Kolmogoroff seine Originalarbeit über das Gesetz des iterierten Logarithmus im «Giornale dell'Istituto Italiano degli Attuari» publiziert hat?

Professor Ottaviani als langjähriger Präsident der italienischen Versicherungsmathematiker hat es aber auch in hervorragender Weise verstanden, der Profession des Versicherungsmathematikers in seinem Land bedeutendes Gewicht zu verleihen.

Die italienischen Versicherungsmathematiker haben beispielsweise nicht nur die gesetzliche Pflicht, die Lebenrückstellungen und Pensionskassenrückstellungen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Nein, auch für die Reserven der Haftpflicht- und Sachversicherungen braucht es von Gesetzes wegen die Unterschrift eines Versicherungsmathematikers. Auch gegenüber den neuen Ideen der Verquickung von versicherungstechnischer und finanztechnischer Absicherung scheinen die Italiener, nach dem was ich dieses Frühjahr feststellen konnte, sehr avantgardistisch.

Unserer Vereinigung gereicht es zur Ehre, dass Giuseppe Ottaviani zu unserem korrespondierenden Mitglied ernannt werden soll. Wir haben durch diese Ernennung nicht nur einen hervorragenden Vertreter jener dynamischen italienischen Versicherungsmathematik in unseren Reihen, sondern einen feinen Gentiluomo mit einem sehr menschlichen Sinn für Humor.

Darf ich Sie bitten, die Ernennung von Professor Ottaviani durch Akklamation vorzunehmen, verbunden mit unseren besten Wünschen für seine Gesundheit. Gerne hoffen wir, dass er in einem Jahr in guter körperlicher Form unter uns sein kann.

Hans Bühlmann

Comptes de l'exercice 1989

Recettes	Fr.
Cotisations	40 990.—
Intérêts	11 040.55
Produit de la vente du «Bulletin»	12 553.20
Autres recettes	211.35
Total des recettes	<u>64 795.10</u>

Dépenses

Frais d'impression du «Bulletin»	62 244.—
Cotisations diverses	319.—
Bibliothèque	175.80
Assemblée générale	946.40
Frais généraux	4 205.20
Autres dépenses	151.50
Total des dépenses	<u>68 041.90</u>

Excédent de dépenses 3 246.80

Fortune

Fortune au 31 décembre 1988	170 097.47
Excédent de dépenses	3 246.80
Fortune au 31 décembre 1989	<u>166 850.67</u>

Fonds pour les examens d'experts en assurances de pensions

Recettes	Fr.
Vente de documents	5 880.—
Finances de cours	47 227.—
Finances d'examens	21 750.—
Génération transitoire	1 500.—
Subventions fédérales	3 663.—
Total des recettes	<u>80 020.—</u>

Dépenses	
Organisation générale	2 706.05
Impression documents	9 140.—
Cours de formation	21 978.30
Sessions d'examens	37 694.85
Génération transitoire	700.—
Total des dépenses	<u>72 219.20</u>

<i>Excédent de recettes</i>	<u>7 800.80</u>
-----------------------------------	-----------------

Fortune	
Etat du fonds au 31 décembre 1988	51 211.50
Excédent de recettes	7 800.80
Etat du fonds au 31 décembre 1989	<u>59 012.30</u>

Fonds d'encouragement aux mathématiques actuarielles

Recettes	Fr.
Intérêts	16 268.—
Ecole d'été	32 350.—
Produit de la vente de publications	1 268.70
Total des recettes	<u>49 886.70</u>

Dépenses	
Ecole d'été	53 819.20
Total des dépenses	<u>53 819.20</u>

<i>Excédent de dépenses</i>	<u>3 932.50</u>
-----------------------------------	-----------------

Fortune

Etat du fonds principal au 31 décembre 1988	355 564.75
Excédent de dépenses	3 932.50
Etat du fonds principal au 31 décembre 1989	<u>351 632.25</u>

Etat du fonds Prof. Chr. Moser au 31 décembre 1989	<u>20 000.—</u>
--	-----------------

Bâle, le 11 avril 1990

Le Caissier: *R. Crelier*

Rapport des vérificateurs des comptes

Les comptes de l'Association suisse des Actuaires pour l'exercice 1989 ont été contrôlés par les soussignés qui ont constaté leur parfaite exactitude.

Bâle, le 11 avril 1990

Les vérificateurs des comptes:
C. Kügel *R. Zufferey*